



Paratextuelle Politik und *praxis*

Dynamiken der Genese von Werk und Autorschaft

Internationale Tagung an der Universität Innsbruck
17. und 18. März 2016

Palais Claudiana, Herzog-Friedrich-Str. 3 (Altstadt Innsbruck)

Donnerstag 17. März

- 9.00 Uhr **Eröffnung / Begrüßungen**
Sebastian Donat (Dekan der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät)
Thomas Wegmann (Institutsleiter der Germanistik sowie Projektleiter)
Einleitung Nadja Reinhard / Martin Gerstenbräu (Veranstalter)
- 9.30 Uhr **Zur Unterscheidung von primären und sekundären literarischen Formen** David-Christopher Assmann (Frankfurt/Main)
- 10.00 Uhr **Paradigma Paratextualität: Aussichten und Einsichten**
Martin Gerstenbräu (Innsbruck)
- 10.30 Uhr **Diskussion** (Leitung: Nadja Reinhard)
- 11.00 Uhr **Tee- und Kaffeepause**
- 11.30 Uhr **Paratext Bestsellerliste. Zur relationalen Dynamik von Popularität und Autorisierung** Matthias Schaffrick (Siegen)
- 12.00 Uhr **Epitext Epitaph. Autorschaftspositionierungen in Grabschriften des Barock (Opitz/Fleming)** Johannes Görbert (Berlin)
- 12.30 Uhr **Diskussion** (Leitung: Andreas Beck)
- 13.00 Uhr **Mittagspause**
- 14.30 Uhr **Wir. Prekäre Erscheinungsweisen kollektiver Autoren und Werke**
Daniel Ehrmann (Salzburg)
- 15.00 Uhr **Schillers Horen: klassischer Epitext**
Volker Dörr (Düsseldorf)
- 15.30 Uhr **Diskussion** (Leitung: Gunhild Berg)
- 16.00 Uhr **Tee- und Kaffeepause**
- 16.30 Uhr **„Jesias, Dante, Shakespeare“: Görres als Autor des *Rheinischen Merkur*** Christoph Jürgensen (Wuppertal)
- 17.00 Uhr **Marcel Prousts paratextuelle Recherchen nach Autorschaft im Umfeld der Recherche** Fabian Schmitz (Konstanz)
- 17.30 Uhr **Diskussion** (Leitung: Reto Rössler)
- 18.00 Uhr **Abendvortrag: Der Neue Paris, ein Knabenmärchen. Selbst(re)konstruktion und Werkpolitik in Goethes *Dichtung und Wahrheit***
Hans-Georg von Arburg (Lausanne) – Moderation: Thomas Wegmann
- 20.00 Uhr **Gemeinsames Abendessen**

Kontakt

Nadja Reinhard – Martin Gerstenbräu
FWF-Projekt Zur Funktion auktorialer Paratexte für die Inszenierung von Autorschaft
Tel: +43 512 507-34113, E-Mail: nadja.reinhard@uibk.ac.at, martin.gerstenbraeu@uibk.ac.at

Freitag 18. März

- 9.30 Uhr **Kürschners Deutscher Literaturkalender: Zum paratextuellen und werkpolitischen Potential eines Registermediums und seiner Konkurrenzprodukte** Michael Pilz (Innsbruck)
- 10.00 Uhr **Friedrich der Große schlägt Napoleon bei Waterloo. Die Inszenierung der Geschichte Friedrichs des Grossen im Pfennig-Magazin (1840)** Andreas Beck (Bochum)
- 10.30 Uhr **Diskussion** (Leitung: Volker Dörr)
- 11.00 Uhr **Tee- und Kaffeepause**
- 11.30 Uhr **„Wenn Kritiker und Autor sich prügeln ...“ Über Frank Wedekinds in offenen Briefen forcierte Werkpolitik**
Susanne Fejer (Mainz)
- 12.00 Uhr **„Worte, Worte, Substantive!“, „Südwort“, „Regression“ – Gottfried Benns epitextuelle Selbtkommentare: Zwischen Rezeptionslenkung und Selbstinszenierung.** Matthias Berning (Aachen)
- 12.30 Uhr **Diskussion** (Leitung: Christoph Jürgensen)
- 13.00 Uhr **Mittagspause**
- 14.30 Uhr **Epitextuelle Werkpolitik. Strategien schriftstellerischer Distinktion bei Bernhard und Handke** Harald Gschwandtner (Salzburg)
- 15.00 Uhr **Epitextuelle Unzuverlässigkeit und inszenierte Identität bei Christian Kracht** Gerhard Scholz / Irene Zanol (Koblenz / Innsbruck)
- 15.30 Uhr **Tee- und Kaffeepause**
- 16.00 Uhr **.... und außerdem ist es mir egal, was meine Bücher bedeuten“. Paratextuelle Inszenierung von Werk und Autorschaft am Beispiel von Thomas Glavinic.** Ursula Klingenböck (Wien)
- 16.30 Uhr **Diskussion** (Leitung: Thomas Wegmann)
- 17.00 Uhr **Abschluss der Tagung**

Unterstützt von

Vizekanzlerat für Forschung
Büro für Internationale Beziehungen



Der Wissenschaftsfonds.



Stiftung Fürstl. Kommerzienrat
Guido Feger